

irrtümlicher Weise für ein Kaufmannschiff hielt, vor etwa 550 Jahren seine Burg zerstörte.

Besonders anziehend liegt südlich vom Reinhardswalde das von hohen Felsen eingeschlossene hessische Städtchen Karlshafen am Ausflusse der Diemel. Erst am Ende des 17. Jahrhunderts hat der Landgraf Karl von Hessen dieses freundliche Städtchen gegründet, um das Mündener Stapelrecht zu umgehen und seine Schiffe von hier die Diemel hinauf und dann durch einen Kanal direkt nach Kassel zu führen.

Wegen der großartigen Weiserufer fahren im Sommer am Dienstag und Freitag regelmäßig Dampfschiffe für Vergnügungsreisende von Münden bis Hameln, und wir können daher diese Reise thatsächlich so ausführen, daß wir morgens 9 Uhr von Münden ausfahren, gegen 11 Uhr in Karlshafen ankommen und um 6 Uhr abends in Hameln landen.

Zweiter Tag:

Von Karlshafen bis Hameln.

An den Bramwald schließt sich der Solling, welcher nächst dem Harze das größte Waldgebirge in Norddeutschland ist. Seine roten Sandsteinfelsen haben die Weser gezwungen, ihre nördliche Richtung auf einer kurzen Strecke mit der westlichen zu vertauschen. Der Sollinger Sandstein läßt sich leicht in dünne Platten spalten, welche vielfach zum Decken der Häuser und zum Belegen der Hausfluren benutzt werden. Durch die Steinbrüche, den Holzreichtum, sowie durch die vielen Töpfereien erhalten die Bewohner beständige Beschäftigung, und die Erzeugnisse des Gebirges machen sich auf der Weser bemerktlich durch die zahlreichen mit Töpferwaren, Sandsteinplatten und Holzkohlen beladenen Flöße.

Die grügelkeideten, goldumjäumten Berge senken sich oft flach zum Flusse hinab, während gegenüber die steilen Felsen der Paderborner Hochebene, welche früher unmittelbar von der Weser bespült wurden, an manchen Stellen erst vor 60 Jahren mit Pulver weiter abgesprengt werden mußten, um einen Fahrweg zu gewinnen. Hier erinnert uns der Ort Heeresstelle an den Sachsenkrieg Karls des Großen, welcher in dieser Gegend nach der Zerstörung der Irmenhülle sein Heerlager aufgeschlagen hatte. Einer der letzten Vorberge des Sollings nahe der Weser ist braunschweigisch und trug einst das Schloß Fürstenberg;